

FREIES LANDESTHEATER BAYERN
PRÄSENTIERT

DIE VERKAUFTE BRAUT

Komische Oper in drei Akten von Bedřich Smetana (1824–1884)
nach einem Libretto von Karel Sabina

**mit Solisten und Chor des Freien Landestheaters Bayern.
Es spielt das Freie Landesorchester Bayern**

Neben der sinfonischen Dichtung „Die Moldau“ trug vor allem die 1866 in Prag uraufgeführte Komische Oper „Die verkaufte Braut“ zum Ruhm des böhmischen Komponisten Friedrich Smetana bei. Zusätzlich sorgte die deutsche Fassung von Max Kalbeck 1892 in Wien für Furore und brachte weltweiten Erfolg.

Das gibt es nicht alle Tage: Eine reiche Bauerntochter liebt einen jungen Mann, dessen Herkunft unklar ist. Chancen auf Zustimmung ihrer Eltern gibt es nicht. Doch der Liebhaber lässt sich etwas einfallen. Er schließt mit dem Heiratsvermittler einen (hinterhältigen) Vertrag über seinen Rücktritt, kassiert eine hohe Summe, wartet anschließend die richtige Gelegenheit ab und bekommt am Ende doch seine Angebetete. Wie das geht? Wir spielen es für Sie.

Das Stück passt perfekt in die Produktionslinie des Freien Landestheaters Bayern. Herrliche Melodien mit Gassenhauer-Qualitäten, große Chorszenen, satte Orchesterklänge, böhmisches Kolorit, kraftvolle Volkstänze, eine pffiffige Handlung, schöne Kostüme und ein charakterstarkes Bühnenbild bieten genügend gute Gründe sich diese Produktion anzusehen.

Spielfassung von Julia Dippel und Rudolf Maier-Kleeblatt
Aufführung in deutscher Sprache mit Dialogen
Dauer ca. 130 Minuten.

Musikalische Leitung: Rudolf Maier-Kleeblatt

Regie: Julia Dippel

Kostüme: Anne Hebbeker

Bekannte Melodien: „Gern will ich dir vertrauen“ „Ich weiß euch einen lieben Schatz“
„Komm, mein Söhnchen, auf ein Wort“ „Wer in Lieb entbrannt“